

Qualifizierungsstandorte



Ihr Ansprechpartner ist sowohl die Bundesagentur für Arbeit als auch die Kollegen der Qualifizierungsstandorte des Reha-Vereins und der Donau-Iller Werkstätten.

- 1 Agentur für Arbeit Ulm
- 2 Reha-Verein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e.V.
- 3 Lebenshilfe Donau-Iller



Ansprechpartner

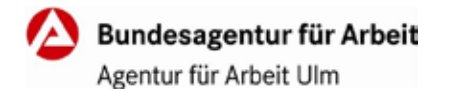
- 1 **Koordinierende Dienststelle der Agentur für Arbeit Ulm**
Herr Enrico Paksy
Wichernstr. 5
89073 Ulm

Telefon 0731 / 160 521
enrico.paksy@arbeitsagentur.de
- 2 **Reha-Verein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e. V.**
Innere Wallstraße 6
89077 Ulm

Telefon 0731 / 880 002 55
e.schaedler@rehaverein.de
- 3 **Lebenshilfe Donau-Iller**
Donau-Iller Werkstätten gGmbH
Am Pfannenstiel 1
89081 Ulm

Telefon 0731 / 96640-426
Telefax 0731 / 96640-80
ub@lhdi.de

deutsch_design, ulm



Individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ)



Unterstützte Beschäftigung –
Vermittlung auf den allgemeinen
Arbeitsmarkt

Was ist InbeQ?

Seit 2009 besteht ein Rechtsanspruch auf die Förderung von Maßnahmen für die Unterstützte Beschäftigung nach § 38a SGB IX. Darin heißt es in der Zielformulierung (Abs. 1): „Ziel der Unterstützten Beschäftigung ist, behinderten Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf eine angemessene, geeignete und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu ermöglichen und zu erhalten. Unterstützte Beschäftigung umfasst eine individuelle betriebliche Qualifizierung und bei Bedarf Berufsbegleitung.“

InbeQ ist eine **individuelle betriebliche Qualifizierung** im Rahmen der „Unterstützten Beschäftigung“. Auftraggeber ist die Agentur für Arbeit.

Die Maßnahme bietet eine berufliche Qualifizierung, ausgerichtet darauf, was die Teilnehmerin oder der Teilnehmer der InbeQ kann oder braucht.

Das geschieht

- in Betrieben des Allgemeinen Arbeitsmarktes
- bei Projekttagen, die wir durchführen.

Durch **gezieltes Arbeitstraining in den Betrieben** werden die Fähigkeiten der Person geschult. Ziel ist es, eine Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu bekommen.

Dabei gilt der Grundsatz: Erst platzieren, dann qualifizieren. InbeQ wird gemeinsam durchgeführt vom RehaVerein für soziale Psychiatrie Donau-Alb e. V. und der Donau-Iller Werkstätten gGmbH.

Personenkreis

- Erwachsene, die auf Grund einer Behinderung besondere Unterstützung benötigen
- insbesondere Menschen mit einer geistigen Behinderung, einer Lernbehinderung oder einer psychischen Beeinträchtigung
- Erwachsene, die im Moment keine Ausbildung oder Weiterbildung machen können
- Über die Aufnahme entscheidet die Agentur für Arbeit Ulm und Alb-Donau-Kreis

Die Ziele von InbeQ

- Eingliederung in den Allgemeinen Arbeitsmarkt **durch Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis**
- selbstbestimmte Teilhabe des Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben
- Integration des Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft im Sinne der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderung

Idealtypischer Verlauf der Maßnahme in drei Phasen

Orientierung

Anamnese, Kompetenzanalyse, Praktikum, Projekttag

Qualifizierung

Qualifizierung im Betrieb, Begleitung, Projekttag

Stabilisierung

Vorbereitung der Übernahme in den Betrieb

Durchführung einer InbeQ-Maßnahme

- Der konkrete Ablauf der Maßnahme orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Die Teilnehmenden werden bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz unterstützt.
- Ihnen steht jeweils ein **Jobcoach** zur Seite, der bei der Einarbeitung größtmögliche Hilfe ist, während der Maßnahme eine enge Begleitung bietet und bei Problemen beratend agiert.
- Der Praktikumsbetrieb benennt eine **Patin oder einen Paten** als Ansprechperson für den Jobcoach.
- Einmal pro Woche findet ein **Projekttag** bei der Lebenshilfe Donau-Iller statt, in dem berufsübergreifende Lerninhalte und Schlüsselqualifikationen vermittelt werden.
- Im Idealfall endet die Maßnahme, indem die Teilnehmenden vom Betrieb einen **Arbeitsvertrag** erhalten.
- Hier kann der Jobcoach über **Eingliederungszuschüsse** beraten und bei Bedarf weitere berufliche Begleitung einleiten.

Was ist noch wichtig?

- Für die Aufnahme in InbeQ ist die Agentur für Arbeit zuständig.
- Mit den Teilnehmenden von InbeQ wird ein Vertrag geschlossen, ebenso mit den Betrieben, in denen das Arbeitstraining stattfindet.
- Die InbeQ dauert üblicherweise **24 Monate** und kann bei Bedarf verlängert werden.
- Die Teilnehmenden der InbeQ sind **sozialversichert, unfallversichert** und erhalten ein **Ausbildungsgeld oder Übergangsgeld** von der Agentur für Arbeit.
- Die Fahrtkosten übernimmt die Agentur für Arbeit.

